

JAHRESBERICHT 2008





Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,
das Jahr 2008 war ein gutes Jahr für die Glasindustrie – bis zum Beginn des 4. Quartals. Da zeigte die weltweite Wirtschaftskrise ihre ersten Auswirkungen und führte in einigen Segmenten zu dramatischen Einbrüchen. Besonders stark traf es den Bereich Flachglas – bedingt durch seine Abhängigkeit von der Bau- und Automobilbranche. Insgesamt konnte die Glasindustrie in Deutschland das Jahr trotz allem noch mit einer leichten Umsatzsteigerung von 0,2 Prozent abschließen – vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ein zufrieden stellendes Ergebnis! In konkreten Zahlen ausgedrückt, hat die deutsche Glasindustrie 2008 einen Gesamtumsatz von 8,57 Mrd. Euro erwirtschaftet. Die Zahl der Beschäftigten nahm trotz der schlechten wirtschaftlichen Entwicklung um 0,4 Prozent zu und stieg damit auf 49.713.

Neben der Wirtschaftskrise beschäftigten im vergangenen Jahr aber auch andere Themen die Glasindustrie. Der Emissionshandel, die europäische Verordnung REACH, das Thema Ökodesign und der Carbon Footprint stehen nach wie vor ganz oben auf der politischen Agenda. Alle diese Themen bergen Risiken, aber auch Chancen für die Glasindustrie. Ein besonderes Augenmerk hat die Glasindustrie auf die Ausgestaltung des Emissionshandels im Rahmen des Klimaschutzpakets der EU für die Jahre 2013 bis 2020 gerichtet. Der BV Glas hat sich alleine und in Allianz mit anderen Verbänden dafür eingesetzt, dass sich die Regelungen des Emissionshandels nicht nachteilig auf die Wettbewerbsfähigkeit der Glasindustrie auswirken! Denn in Sachen Klimaschutz leistet die Glasindustrie schon heute wertvolle Beiträge.

Liebe Leserinnen und Leser,
auch in schwierigen Zeiten wollen wir nach vorne blicken. Mut machen möchte ich vor allem den Mitarbeitern der Geschäftsstelle und den zahlreichen Vertretern unserer Mitgliedsunternehmen, die sich Tag für Tag für die Interessen unseres Verbandes und der Glasindustrie engagieren. Sie haben auch im vergangenen Jahr wieder hervorragende Arbeit geleistet!

Paul Neeteson, Präsident

Inhalt

- 3** Die deutsche Glasindustrie auf einen Blick: 2007 und 2008
- 3** Aktuelle Schwerpunktthemen 2008
- 3** Umsatzanteile der Glasbranchen
- 4** Die wirtschaftliche Entwicklung der deutschen Glasindustrie 2008
- 8** Zukunftsmärkte der Glasbranche
- 10** Die Branchensektoren auf einen Blick: 2007/2008
- 11** Produktion von Glas und Glaswaren nach Branchensektoren 2007/2008
- 12** Ausfuhr von Glas und Glaswaren 2007 und 2008, nach Menge und Wert
- 13** Einfuhr von Glas und Glaswaren 2007 und 2008, nach Menge und Wert
- 14** Ein- und Ausfuhr: Wichtigste Herkunftsländer ausländischer Glaswaren und wichtigste Bestimmungsländer für deutsche Glaswaren, 2008
- 15** Organisationsübersicht und Impressum

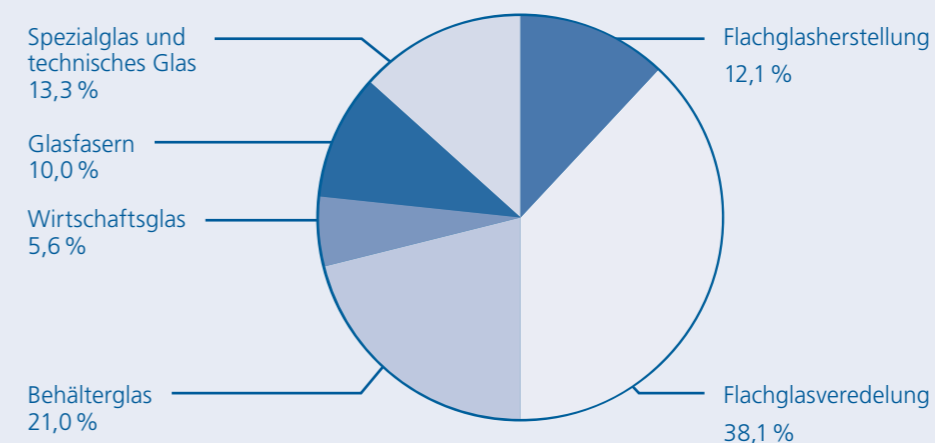
Die deutsche Glasindustrie auf einen Blick: 2007 und 2008 (fachliche Betriebsteile)

ERHEBUNGSMERKMAL	MASSEINHEIT	2007 ^r	2008 ^v	VERÄND. in %
Betriebsteile	Anzahl	330	322	-2,4
Beschäftigte	Anzahl	49.513	49.713	0,4
Produktion ¹	Mio. EUR	8.471	8.549	0,9
	1.000 t	7.559	7.514	-0,6
Umsatz gesamt	Mio. EUR	8.550	8.569	0,2
Inland	Mio. EUR	5.137	5.163	0,5
Ausland	Mio. EUR	3.413	3.407	-0,2
Ausfuhr	Mio. EUR	4.698	4.369	-7,0
Ausfuhrquote ²	%	54,9	51,0	-7,2
Einfuhr	Mio. EUR	3.031	2.961	-2,3
Einfuhrquote ³	%	37,1	36,4	-1,8

r = revidiert v = vorläufig
 1 Einschl. Steinwolle.
 2 Anteil des Exportwertes am Umsatz.
 3 Anteil des Importwertes am Inlandsverbrauch (= Inlandsumsatz + Import).

Quellen: Statistisches Bundesamt, eigene Erhebungen

Umsatz-Anteile der Glasbranchen⁴



⁴Die addierten Zahlen ergeben aufgrund von Rundungsdifferenzen nicht exakt 100 %.

Aktuelle Schwerpunktthemen 2008:

- Energie- und Klimapaket der EU/Novelle der Emissionshandelsrichtlinie
- Life Cycle Assessment
- Carbon Footprint
- Aktionsplan Sustainable Consumption and Production (SCP)
- Umweltgesetzbuch
- EU-Stoffpolitik (REACH-Verordnung)
- Überarbeitung Glass - Best Reference Documents
- Überarbeitung IVU-Richtlinie
- Mitarbeit im DIN
- Normenaktualisierung

Die wirtschaftliche Entwicklung der deutschen Glasindustrie 2008

Die Glasindustrie in Deutschland konnte das Jahr 2008 trotz der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise mit einem leichten Zuwachs abschließen. Der Umsatz stieg von 8,55 Milliarden (Mrd.) Euro im Jahr 2007 auf 8,57 Mrd. Euro im Jahr 2008 und steigerte sich somit um 0,2 Prozent. Dabei ging das Auslandsgeschäft um 0,2 Prozent auf 3,41 Mrd. Euro zurück, das Inlandsgeschäft verzeichnete dagegen einen Zuwachs um 0,5 Prozent auf 5,16 Mrd. Euro. Während die Wachstumsraten in den ersten drei Quartalen noch kontinuierlich anstiegen, machte sich die Finanzkrise ab dem vierten Quartal in einigen Sektoren deutlich bemerkbar.

Besonders betroffen war der Bereich Flachglas aufgrund seiner Abhängigkeit von der Bau- und Automobilindustrie. Der Einbruch in diesen Branchen führte zu einem starken Rückgang in der Produktion. Die Anzahl der Beschäftigten stieg in der Glasindustrie: Insgesamt waren in der Glasindustrie trotz der schlechten Geschäftsentwicklung 0,4 Prozent mehr Beschäftigte tätig als im Jahr 2007. Die Beschäftigtenzahl wuchs damit auf 49.713.

Insofern folgte die Konjunktur der Glasindustrie im Wesentlichen dem Grundmuster der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Die Branche

entwickelte sich sogar besser als das gesamte verarbeitende Gewerbe in Deutschland (siehe Grafik unten).

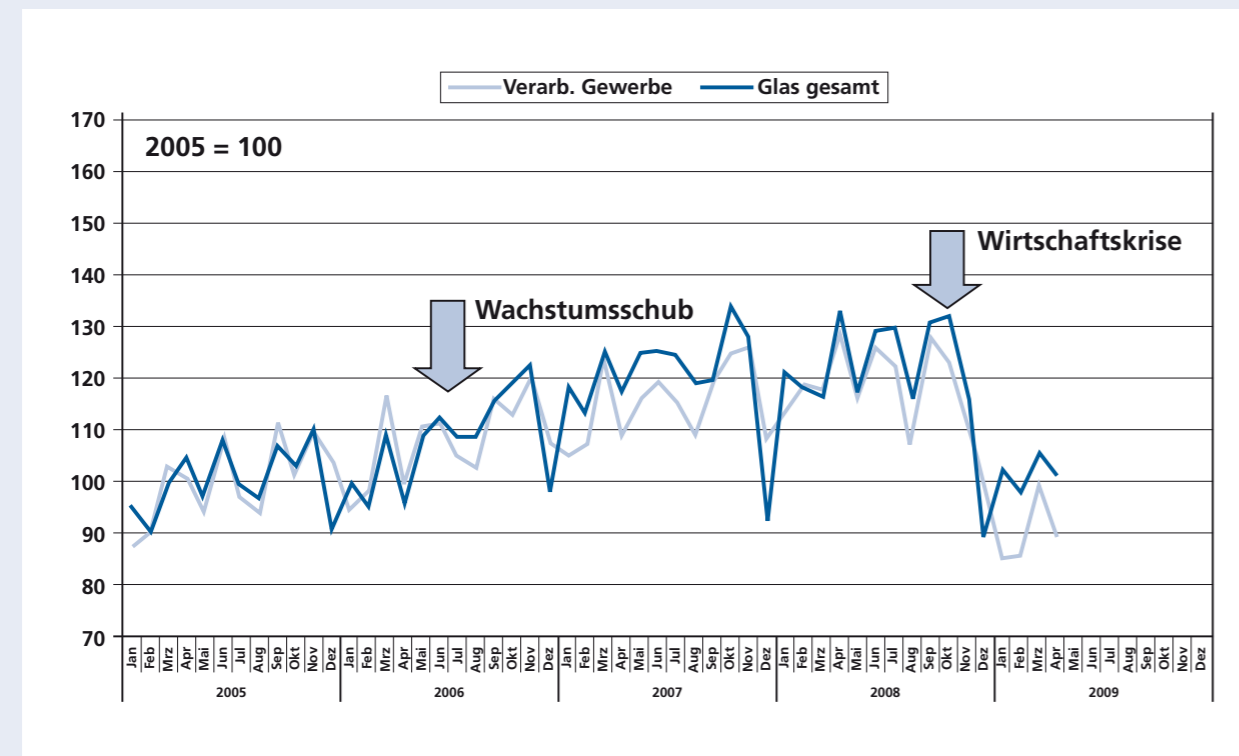
Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes ist die deutsche Wirtschaft insgesamt deutlich schwächer gewachsen als in den beiden vorherigen Jahren. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg im Vergleich zu 2007 lediglich um 1,3 Prozent. Bei einer kalenderbereinigten Betrachtung – im Jahr 2008 standen 2,7 Arbeitstage mehr zur Verfügung als im Jahr 2007 – ergibt sich eine Wachstumsrate des BIP von 1,0 Prozent.



Absorberrohre sind eine Schlüsselkomponente für solarthermische Parabolrinnen-Kraftwerke.

Umsatzentwicklung verarbeitendes Gewerbe/Glasindustrie



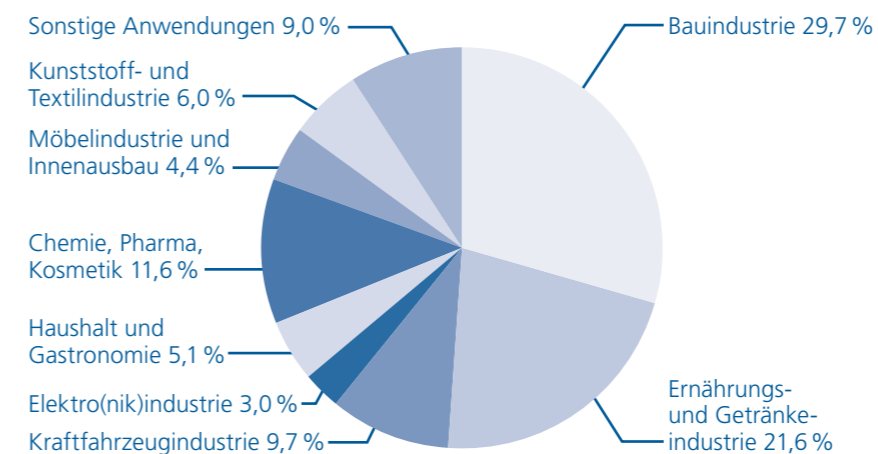
Die Glasindustrie entwickelte sich in den letzten zweieinhalb Jahren besser als das gesamte verarbeitende Gewerbe in Deutschland. Mit Ausnahme der traditionell schwächeren Dezember-Monate in der Glasindustrie liegen die Umsatzindizes über den entsprechenden Werten für das verarbeitende Gewerbe. Diese Entwicklung setzte ab Juni 2006 ein. Deutlich ist auch der Beginn der Auswirkungen der Finanzkrise im Oktober 2008 zu erkennen.

Auf der Verwendungsseite kamen 2008 die Wachstumsimpulse ausschließlich aus dem Inland. Der Wachstumsbeitrag der inländischen Verwendung betrug 1,7 Prozentpunkte. Die Konsumausgaben nahmen im Jahr 2008 im Vergleich zum Vorjahr preisbereinigt um 0,5 Prozent zu. Das ist fast ausschließlich auf eine Erhöhung des Staatskonsums um 1,8 Prozent zurückzuführen. Die privaten Konsumausgaben stiegen im Vorjahresvergleich um 0,1 Prozent. Die

Bruttoanlageinvestitionen – das sind im Wesentlichen Ausrüstungsinvestitionen und Bauinvestitionen – trugen 2008 wie schon im Jahr 2007 mit 0,8 Prozentpunkten zum Wirtschaftswachstum bei. Im Jahr 2008 erhöhten die Unternehmen erneut ihre Investitionen in Maschinen, Geräte und Fahrzeuge. Allerdings fiel die Investitionsdynamik im Bereich Ausrüstungen im Jahr 2008 mit einer Zunahme um 5,9 Prozent im Vergleich zu den beiden Vorjahren verhaltener aus als in den

beiden Jahren zuvor. Die Bauinvestitionen stiegen 2008 um 3,0 Prozent. Der Außenbeitrag, also die Differenz zwischen der Ausfuhr und der Einfuhr von Waren und Dienstleistungen, der in den vergangenen Jahren ein wichtiger Wachstumsmotor der deutschen Wirtschaft war, sank 2008 um 0,4 Prozentpunkte und bremste damit die wirtschaftliche Entwicklung. Hauptgrund dafür war vor allem eine im Vergleich zu den vorherigen Jahren deutlich geringere Zunahme der Auslandsnachfrage. Die deutschen Exporte stiegen um 2,7 Prozent, nachdem sie im Jahr 2007 noch um 7,5 Prozent und in 2006 sogar um 12,7 Prozent gewachsen waren. Gleichzeitig erhöhten sich die Importe preisbereinigt um 4,2 Prozent und entwickelten sich damit etwas schwächer als 2007 (+5,0 Prozent).

Kunden der Glasindustrie (Produktionswert)¹



¹ Die addierten Zahlen ergeben aufgrund von Rundungsdifferenzen nicht exakt 100 %.

Die Entwicklung der Teilbranchen

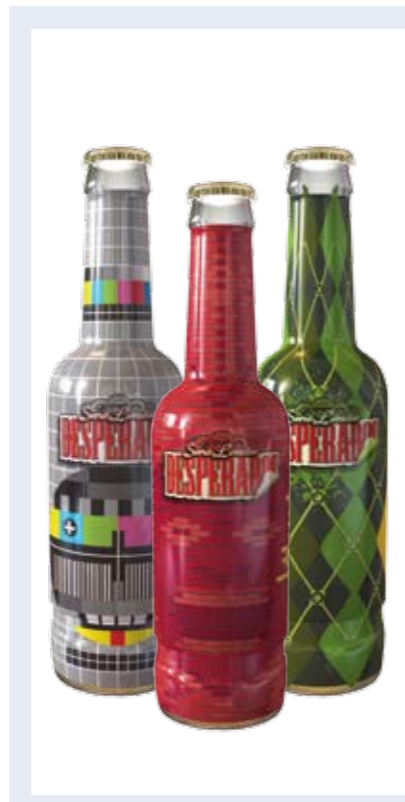
Die Wirtschafts- und Finanzkrise machte sich ab dem 4. Quartal in fast allen Segmenten bemerkbar. In den Auswirkungen zeichnet sich aber ein uneinheitliches Bild innerhalb der

Glasindustrie ab. Während einige Branchen schlagartig einbrachen, verzeichneten andere einen langsamen Abschwung.

Flachglas und Flachglasveredelung
Besonders hart traf es die Flachglashersteller. In 2007 konnten sie noch eine der größten Steigerungsraten verzeichnen (+10,2 Prozent). Dass sie das Jahr 2008 noch mit einem Zuwachs von 5,3 Prozent und einem Gesamtumsatz von 1,04 Mrd. Euro abschließen konnten, verdankten sie der starken Nachfrage nach Flachgläsern im Bau- und Automobilbereich Anfang 2008. Ende des Jahres machten sich die Auswirkungen der Krise erheblich deutlicher bemerkbar. Im Dezember 2008 mussten die Flachglashersteller ein Minus von 21,1 Prozent im Vergleich zu 2007 hinnehmen. Die Flachglasveredelung, die 2007 die größte Steigerungsrate (+23,7 Prozent) von allen Segmenten verzeichnete, registrierte 2008 ebenfalls starke Verluste: Der Umsatz sank um 1,4 Prozent von 3,31 Mrd. Euro auf 3,26 Mrd. Euro. Im Dezember lag das Minus in diesem Sektor im Vergleich zu 2007 bei 11,1 Prozent.

Glasfasern
Während 2007 ein ausgesprochen gutes Jahr für die Glasfaserhersteller (Glaswolle/Verstärkungsglasfasern) war (+9,6 Prozent im Vergleich zu 2006), sank der Umsatz 2008 um 1,9 Prozent auf 856 Mio. Euro.

Behälterglas
Im Bereich Behälterglas betrug das Wachstum 2008 +3,9 Prozent (2007: +6,8 Prozent) und der Umsatz stieg auf 1,80 Mrd. Euro an. Dieses auf den ersten Blick recht gute Ergebnis resultiert jedoch aus einem starken ersten Halbjahr, während der Absatz in der zweiten Jahreshälfte deutlich absank.



Die Sondereditionen der Desperados-Bierflaschen der Heineken-Gruppe in Frankreich zeichneten sich durch ein einzigartiges Double-Packaging-Konzept aus, das Überraschungen bot und mit der Neugier der Verbraucher spielte. Die äußere Hülle bestand aus einer Ummantelung, die die Flasche zwar verdeckte, aber ihre elegante Gestalt betonte. Die Sondereditionen gab es in drei verschiedenen Designs, die jeweils ein statisches Objekt abbildeten: ein TV-Testbild, eine gezielte Mauer und einen Pullover im Retrolook. Wurde die Ummantelung abgezogen, kamen komplett andere, direkt auf die Flasche aufgebrachte bunte und dynamische Designs zum Vorschein.

Spezialglas
Für die Hersteller von Spezialglas und technischem Glas bestätigte sich der Trend von 2007: Der Umsatz im Inland stieg weiter stark an, um 8,8 Prozent (2007: 7,6 Prozent) von 443 Mio. Euro auf 482 Mio. Euro. Das Auslandsgeschäft dagegen fiel mit einem Minus von 6,5 Prozent (2007: minus 4,2 Prozent), von 701 Mio. Euro auf 656 Mio. Euro, deutlich schwächer aus. Insgesamt verbuchte der Sektor damit einen leichten Umsatzrückgang in Höhe von 0,6 Prozent, hin zu einem Gesamtumsatz von 1,14 Mrd. Euro.

Wirtschaftsglas
Im Sektor Wirtschaftsglas zeichnet das Jahr 2008 ein stark geteiltes Bild zwischen Inlands- und Auslandsumsatz. Während der Umsatz im Inland mit -32 Prozent geradezu einbrach, nahm er im Ausland um 21 Prozent zu. Dabei wurde der Umsatz überwiegend mit Ländern außerhalb der Eurozone

erwirtschaftet. Die Gesamtbranche schloss das Jahr mit einem Umsatzrückgang von 6 Prozent ab.

Der Außenhandel mit Glaswaren

Das Wachstum der Auslandsmärkte im Jahr 2008 wird durch den Auslandsumsatz der deutschen Glasindustrie nur unvollständig wiedergegeben. Zur Beurteilung müssen neben dem Auslandsumsatz der Glasindustrie auch die Ausfuhren von Glashändlern herangezogen werden, die selbst nicht produzieren. Dabei setzen sich die Auslandslieferungen der Glashändler aus deutschen Glasprodukten und aus importierten und anschließend reexportierten Glas-Erzeugnissen zusammen.

Der Export
Insgesamt lag der Exportanteil der Glashandelsunternehmen 2008 bei absolut 963 Mio. Euro und etwa 22



200 m² umfasst die Glasfassade des Finanzdienstleisters arvato infoscore. Aufgrund der Lage an einer viel befahrenen Bundesstraße ist sie einer hohen Schmutzbelastung ausgesetzt. Dank dem Einbau selbstreinigender Fenster, die vertikal und an der Regenschlagseite angebracht sind, spart jeder stärkere Regenguss den Fensterputzer.

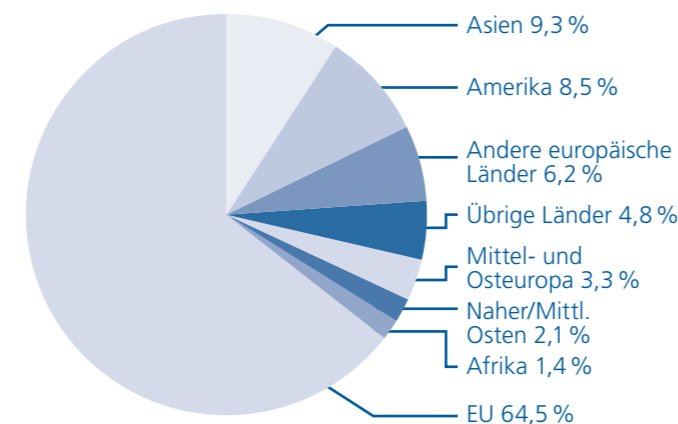
Prozent der Gesamtausfuhr von Glaswaren. In der Summe erreichten die deutschen Glasausfuhren 2008 einen Wert von 4,37 Mrd. Euro und sanken damit um 7,0 Prozent unter

den Vorjahreswert (2007: 4,70 Mrd. Euro). Damit fallen die Exporte nach zwei Wachstumsjahren 2008 erstmalig wieder ab. Der Exportüberschuss der deutschen Glasindustrie und des

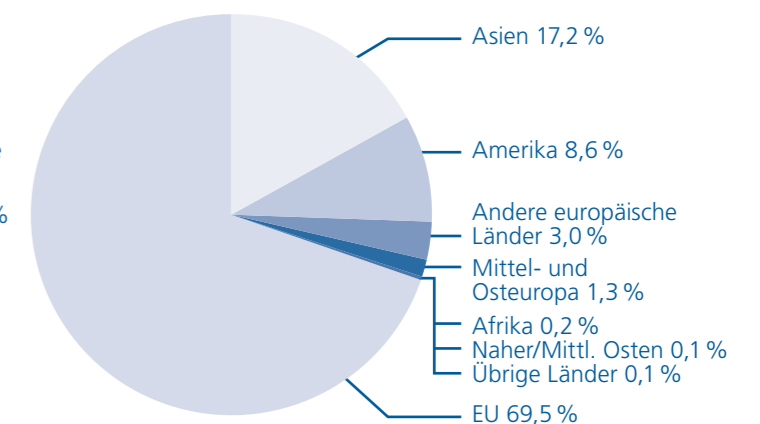
Glashandels war nach wie vor deutlich positiv und betrug 1,41 Mrd. Euro, gegenüber dem Vorjahr sank er aber um 14 Prozent (2007: 1,64 Mrd. Euro). Die wichtigsten Ausfuhrländer waren Frankreich, Niederlande, USA, Österreich und Italien. Fast 65 Prozent der Exporte der deutschen Glasindustrie gingen in die EU, gefolgt von Asien (9,3 Prozent) und Amerika (8,5 Prozent).

Die Importe
Die Importe, die 2007 noch kräftig zugelegt hatten, waren ebenfalls rückläufig und nahmen um 2,3 Prozent ab (2007: 3,03 Mrd. Euro; 2008: 2,96 Mrd. Euro). Wichtigstes Einfuhrland war erstmals China mit einem Importanteil von 10,5 Prozent, bezogen auf den Wert der Gesamteinfuhren, das Frankreich vom ersten Platz verdrängte. Mit 10,1 Prozent Anteil an der Gesamteinfuhr rangierte Belgien vor Italien und Frankreich (beide je 8,7 Prozent). Insgesamt kamen nahezu 70 Prozent der Einfuhren aus der EU, gefolgt von Asien (17,2 Prozent) und Amerika (8,6 Prozent).

Ausfuhr von Glaswaren 2008, nach Weltmarktregionen¹



Einfuhr von Glaswaren 2008, nach Weltmarktregionen¹



¹ Die addierten Zahlen ergeben aufgrund von Rundungsdifferenzen nicht exakt 100 %.

Zukunftsmärkte der Glasbranche

Auch 2008 brachte die Glasindustrie wieder zahlreiche innovative Produkte auf den Markt.

Flachglas: Trend zu Gläsern mit Zusatzfunktionen

Im Segment Flachglas setzte sich der Trend zu Gläsern mit Zusatzfunktionen fort: Schalldämmfenster sorgen für ein ruhiges Umfeld und halten Lärmbelastungen fern. Inzwischen werden sie auch immer klimafreundlicher hergestellt: Mit dem Verzicht auf Schwefelhexafluorid (SF₆), das früher als Isoliergas zwischen Isolierglasscheiben eingesetzt wurde, hat die Flachglasindustrie das stärkste bekannte Treibhausgas vollkommen aus der Produktion verbannt. Doch das moderne Fenster zeigt sich nicht nur schalldämmend und

klimafreundlich, es erfüllt auch noch weitere Anforderungen. Selbstreinigung heißt das Stichwort, mit dem zeitgemäße Fenster eine der lästigsten Hausarbeiten der Vergangenheit angehören lassen: das Fensterputzen. Eine spezielle, unsichtbare Beschichtung nutzt Regen und die UV-Strahlen des Sonnenlichts, um Schmutz auf dem Glas aufzulösen und abzuwaschen. Die selbstreinigenden Fenster sind inzwischen auch in privaten Haushalten angekommen und sorgen für ungetrübte Sicht aus Wintergärten und Dachfenstern. Kombiniert werden können diese Gläser noch mit weiteren Funktionen: Sonnenschutz und Wärmedämmung. Solche Gläser halten das Haus im Sommer kühl und im Winter warm. Dadurch werden

Ressourcen geschont und gleichzeitig der Ausstoß von CO₂ gemindert – ein deutliches Plus nicht nur für das Klima, sondern auch für den Geldbeutel. In Zukunft sollen diese Fenster standardmäßig in Dreifachisolierverglasungen eingesetzt werden.

Solarmarkt: Ungebremstes Wachstum von Photovoltaik und Solarthermie

Der Solarmarkt konnte seinen Wachstumstrend auch 2008 fortsetzen. Sowohl der Photovoltaik- als auch der Solarthermiemarkt verzeichneten hohe zweistellige Zuwachsraten. Für die Stromerzeugung wird zunehmend das Potenzial von solarthermischen Parabolrinnen-Kraftwerken erkannt und genutzt. Mittels großer, parabolisch geformter und in langen Reihen

Mit zahlreichen Aktionsplänen wollen die Regierungen den CO₂-Ausstoß erheblich verringern. Eine der wichtigsten Maßnahmen zur Erreichung dieses Ziels ist es, Wohngebäude und gewerblich genutzte Immobilien energieeffizienter zu gestalten – denn sie sind in hoch entwickelten Ländern für 40 bis 50 Prozent des Gesamtenergieverbrauchs verantwortlich. Die dafür notwendigen Technologien gibt es heute schon, z. B. Sonnenschutz- und Wärmedämmgläser.



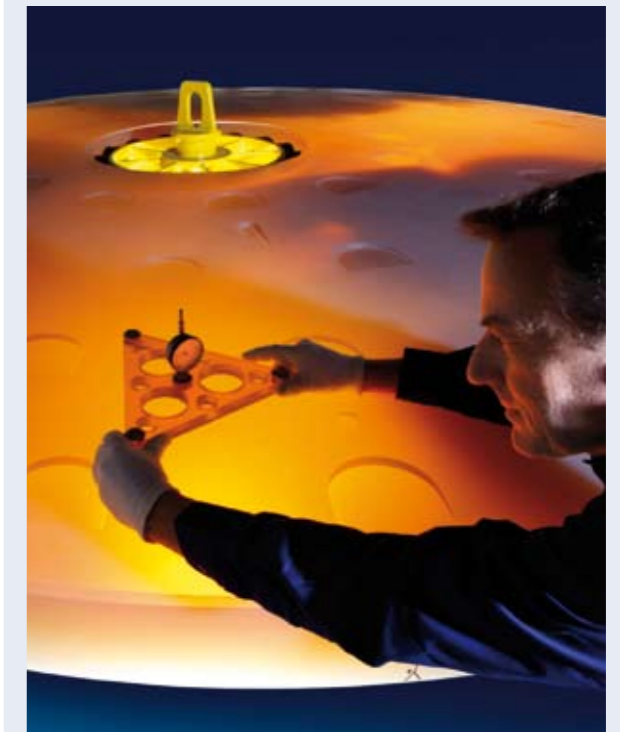
Einen wichtigen Anwendungsbereich von Spezialglas stellen Spritzen, Fläschchen und Ampullen für pharmazeutische Produkte dar. Mit dem Laser-Coding werden sie noch sicherer: Durch die spezielle Laser-Technologie werden alle zur Identifikation einer Pharmaverpackung erforderlichen Daten in Form eines Datenmatrixcodes unauslöschlich auf einem Quadratmillimeter des Glases hinterlegt. Damit wird die Pharmaverpackung über die gesamte Supply-Chain hinweg wiedererkennbar gemacht.

angeordneter Spiegel bündeln sie die Sonnenstrahlen und leiten sie, lokal bis zur 80-fachen Konzentration verstärkt, auf den sogenannten Receiver. In ihm wird ein Wärmeträgeröl erhitzt, das über einen Wärmetauscher Dampf erzeugt, der wiederum herkömmliche Elektroturbinen antreibt. Thermische Speicher erlauben die zuverlässige Stromerzeugung sogar bei Nacht. Ob sich der Trend weiterhin in diesem Ausmaß fortsetzen wird, bleibt abzuwarten. Als Folge der Wirtschaftskrise werden zunehmend auch geplante Großinvestitionen in solare Energiegewinnung verzögert oder auf Eis gelegt.

Pharmaverpackungen: Anhaltend hohe Nachfrage

Der Markt für Pharmaverpackungen verzeichnete 2008 eine anhaltend hohe Nachfrage. Grund dafür ist neben dem demografischen Wandel auch die steigende Anzahl akuter und chronischer Krankheiten. Außerdem ist ein Trend zur Selbstmedikation zu verzeichnen, der eine stationäre oder ambulante Behandlung zunehmend ersetzt. Wie im letzten Jahr waren auch 2008 qualitativ höherwertigere Glasverpackungen gefragt. Auch der Markt für vorfüllbare Spritzen entwickelte sich weiter besonders positiv. Zu den Innovationen im Bereich Pharmaglas

gehört zum Beispiel das sogenannte Laser-Coding. Damit können Matrixcodes auf pharmazeutischen Glasbehältnissen und Glasspritzen aufgebracht werden, ohne dass dabei Mikrorisse oder Partikel entstehen. Die Kennzeichnung vermeidet Verwechslungen und entlarvt minderwertige Produktimitationen. Neu ist auch das Heat-Transfer-Printing-Verfahren. Damit ist es erstmals möglich, Pharmaglasbehälter und Spritzen in einem wirtschaftlichen Prozess mehrfarbig zu bedrucken. Die farbliche Trennung von Produktinformationen, Barcodes und Skalierungen sorgt für mehr Übersicht und damit Sicherheit.



Sternstunden im Himalaja – die aufstrebende Nation Indien errichtet am Fuße des Himalaja-Gebirges, nordöstlich von Neu-Delhi, Asiens größtes abbildendes Teleskop. 2012 soll es einsatzbereit sein und den Blick ins Universum über der nördlichen Hemisphäre richten. Mit einem 3,7 Meter großen Spiegel aus Glaskeramik zählt das Teleskop zu den 30 größten der Welt.

Die Branchensektoren auf einen Blick: 2007/2008

BRANCHE		2007 ^r IN 1.000 EUR	2008 ^v IN 1.000 EUR	VERÄND. IN %
Umsatz Glasindustrie gesamt	Gesamt	8.550.118	8.569.370	0,2
	Inland	5.136.793	5.162.863	0,5
	Ausland	3.413.325	3.406.507	-0,2
	– Eurozone	1.837.478	1.856.534	1,0
	– Sonstiges Ausland	1.575.847	1.549.973	-1,6
Umsatz Flachglasherstellung	Gesamt	984.939	1.036.715	5,3
	Inland	548.585	600.345	9,4
	Ausland	436.354	436.370	0,0
	– Eurozone	203.078	207.235	2,0
	– Sonstiges Ausland	233.276	229.135	-1,8
Umsatz Flachglasveredelung	Gesamt	3.307.063	3.260.889	-1,4
	Inland	2.208.846	2.169.454	-1,8
	Ausland	1.098.217	1.091.435	-0,6
	– Eurozone	661.443	698.225	5,6
	– Sonstiges Ausland	436.774	393.210	-10,0
Umsatz Behälterglas	Gesamt	1.729.774	1.797.589	3,9
	Inland	1.146.692	1.201.584	4,8
	Ausland	583.082	596.005	2,2
	– Eurozone	385.482	410.927	6,6
	– Sonstiges Ausland	197.600	185.078	-6,3
Umsatz Wirtschaftsglas	Gesamt	511.879	481.331	-6,0
	Inland	260.527	177.401	-31,9
	Ausland	251.352	303.930	20,9
	– Eurozone	97.464	77.594	-20,4
	– Sonstiges Ausland	153.888	226.336	47,1
Umsatz Glasfasern	Gesamt	872.170	855.549	-1,9
	Inland	529.273	532.408	0,6
	Ausland	342.897	323.141	-5,8
	– Eurozone	177.862	169.279	-4,8
	– Sonstiges Ausland	165.035	153.862	-6,8
Umsatz Spezialglas und technisches Glas	Gesamt	1.144.293	1.137.297	-0,6
	Inland	442.870	481.671	8,8
	Ausland	701.423	655.626	-6,5
	– Eurozone	312.149	293.274	-6,0
	– Sonstiges Ausland	389.274	362.352	-6,9

r= revidiert v= vorläufig

Quellen: Statistisches Bundesamt, eigene Erhebungen

Produktion von Glas und Glaswaren nach Branchensektoren: 2007/2008

BRANCHENSEKTOR/ PRODUKTBEZEICHNUNG	MENGEN- EINHEIT	PRODUKTIONS- MENGE		VER- ÄND. IN %	PRODUKTIONSWERT IN MIO. EUR		VER- ÄND. IN %
		2007 ^r	2008 ^v		2007 ^r	2008 ^v	
Herstellung von Flachglas	1.000 t	1.745,7	1.801,5	3,2	998,3	943,7	-5,5
Gegossenes oder gewalztes Glas	1.000 m ²	9.821,8	9.456,9	-3,7	66,5	64,9	-2,4
Gezogenes oder geblasenes Glas	1.000 m ²	2.614,0	2.251,8	-13,9	53,9	46,4	-13,9
Floatglas	1.000 m ²	171.987,1	177.985,3	3,5	687,8	699,5	1,7
Flachglasveredelung und -bearbeitung					3.107,9	3.128,0	0,6
Möbelglas	1.000 t	–	–	–	514,3	485,2	-5,7
Einscheibensicherheitsglas für Fahrzeuge	1.000 m ²	–	–	–	160,3	134,3	-16,2
Anderes Einscheibensicherheitsglas	1.000 m ²	8.315,1	8.213,4	-1,2	299,4	300,2	0,3
Verbundsicherheitsglas für Fahrzeuge	1.000 m ²	–	–	–	–	–	–
Anderes Verbundsicherheitsglas	1.000 m ²	23.735,6	25.756,2	8,5	496,3	515,7	3,9
Wärmedämmglas	1.000 m ²	25.164,9	25.636,0	1,9	1.050,1	1.107,7	5,5
Fahrzeugrückspiegel	1.000 St.	–	–	–	355,3	348,6	-1,9
Anderer Spiegel	1.000 m ²	9.935,8	10.220,1	2,9	113,5	120,3	6,0
Sonstiges veredeltes und bearb. Flachglas	–	–	–	–	118,8	116,1	-2,3
Herstellung von Hohlglas	1.000 t	4.421,8	4.450,9	0,7	1.927,8	2.047,0	6,2
Behälterglas	1.000 t	4.080,3	4.141,8	1,5	1.590,3	1.716,2	7,9
Getränkeflaschen	1.000 t	2.719,4	2.742,0	0,8	964,6	1.019,9	5,7
Konserven und Verpackungsgläser für Nahrungsmittel	1.000 t	1.035,0	1.069,7	3,4	309,4	356,7	15,3
Verpackungsgläser für Pharmazie	1.000 t	159,0	167,7	5,4	200,3	224,1	11,9
Sonstige Verpackungsgläser	1.000 t	167,0	162,4	-2,7	115,9	115,5	-0,4
Kristall- und Wirtschaftsglas	1.000 t	341,4	309,0	-9,5	337,5	330,7	-2,0
Trinkgläser und Haushaltsglas aus Bleikristall und Kristall- und Wirtschaftsglas	1.000 t	316,0	284,0	-10,1	248,7	239,9	-3,5
Haushaltsglas aus hitzebeständigem Glas	1.000 t	25,4	25,1	-1,4	80,4	80,7	0,4
Weihnachtserzeugnisse aus Glas	–	–	–	–	8,5	10,2	19,2
Herstellung von Mineralfasern	1.000 t	944,5	863,7	-8,6	1.303,4	1.274,4	-2,2
Textile Glasfasern und Glaswolle-Dämmstoffe	1.000 t	391,3	386,7	-1,2	892,3	895,8	0,4
Steinwolle-Dämmstoffe	1.000 t	553,2	476,9	-13,8	411,1	378,6	-7,9
Herstellung von Gebrauchs- und Spezialglas	1.000 t	447,0	398,0	-11,0	1.133,8	1.155,8	1,9
Verpackungsglas aus Glasröhren	Mio. St.	–	–	–	43,6	48,2	10,5
Glasröhren	1.000 t	104.261,0	113.908,0	9,3	318,6	341,0	7,0
Stangen, Stäbe, Kugeln	1.000 t	–	–	–	25,8	23,8	-7,6
Bausteine und anderes Bauglas	1.000 t	75,8	61,6	-18,7	37,0	25,2	-31,7
Glaskolben für elektr. Zwecke	1.000 t	51,0	6,8	-86,6	66,2	23,7	-64,3
Laborglas	1.000 t	16,7	13,9	-17,1	174,4	238,3	36,6
Glas-Ampullen	Mio. St.	1.422,3	1.498,1	5,3	53,1	53,6	1,0
Beleuchtungsglas	1.000 t	1,9	1,8	-1,7	18,4	13,3	-27,6
Glaskurzwaren	1.000 t	53,5	50,2	-6,2	58,1	42,4	-27,1
Thermometer	1.000 St.	–	–	–	38,4	31,1	-19,1
Vakuum-Isolierbehälter	–	–	–	–	20,7	25,9	25,3
Anderer technische Glaswaren	1.000 t	74,3	71,2	-4,2	279,5	289,2	3,5
Glas und Mineralfasern insgesamt	1.000 t	7.559,0	7.514,0	-0,6	8.471,2	8.548,9	0,9

r= revidiert v= vorläufig – = nicht verfügbar

Quellen: Statistisches Bundesamt, eigene Erhebungen

Ausfuhr von Glas und Glaswaren 2007 und 2008, nach Menge und Wert¹

WAREN-NUMMER	WAREN-BEZEICHNUNG	TONNEN		VERÄND. IN %	1.000 EUR		VERÄND. IN %
		2007	2008		2007	2008	
Flachglas (Basisglas)		976.580	937.192	-4,0	608.685	574.735	-5,6
7003	Gussglas (Ornamentglas)	67.335	49.812	-26,0	73.367	62.773	-14,4
7004	Fensterglas (Tafelglas)	9.788	8.584	-12,3	46.589	34.844	-25,2
7005	Floatglas (Spiegelglas)	899.457	878.796	-2,3	488.729	477.118	-2,4
Veredeltes und bearbeitetes Flachglas		491.203	492.608	0,3	1.133.298	1.157.006	2,1
7006	Flachglas, bearbeitet (Möbelglas)	13.173	9.177	-30,3	105.052	76.352	-27,3
7007	Sicherheitsglas	263.809	284.330	7,8	465.844	491.502	5,5
7008	Isolierglas	159.424	147.317	-7,6	293.375	290.835	-0,9
7009	Spiegel, gerahmt	2.843	2.977	4,7	23.977	24.808	3,5
7009	Spiegel, ungerahmt	46.107	41.837	-9,3	83.953	91.041	8,4
7009	Rückspiegel	5.846	6.971	19,2	161.097	182.468	13,3
Behälterglas		1.313.278	1.118.421	-14,8	757.793	718.556	-5,2
7010		1.313.278	1.118.421	-14,8	757.793	718.556	-5,2
Kristall-/Wirtschaftsglas		101.523	89.632	-11,7	372.981	336.592	-9,8
7013	Trinkgläser, Tischwaren und Geschenkartikel aus Kristallglas	92.038	81.811	-11,1	328.380	298.661	-9,1
7013	Trinkgläser und Tischwaren aus Glaskeramik	244	99	-59,5	1.017	574	-43,6
7013	Tischwaren und Haushaltartikel aus hitzebeständigem Glas	8.531	7.043	-17,4	30.492	25.086	-17,7
9505	Weihnachtsartikel	710	678	-4,5	13.092	12.271	-6,3
Glasfasern, Mineralwolle		464.082	349.216	-24,8	789.620	693.439	-12,2
6806	Steinwolle	289.941	199.502	-31,2	216.576	173.389	-19,9
7019	Glaswolle	64.691	59.530	-8,0	228.585	212.724	-6,9
7019	Textile Glasfasern	86.721	69.351	-20,0	213.052	186.098	-12,7
7019	Gewebe aus Textilglasfasern	22.729	20.832	-8,3	131.407	121.228	-7,7
Gebrauchs-/Spezialglas		568.992	407.071	-28,5	1.035.180	888.874	-14,1
3207	Glasfritte, Überfangglas	111.635	97.235	-12,9	36.719	33.716	-8,2
7001	Scherben, Glasmasse	255.424	185.059	-27,5	16.434	14.981	-8,8
7002	Stangen, Stäbe, Kugeln, Röhren	81.090	71.205	-12,2	312.872	251.378	-19,7
7001-4,6	Optisches Glas	1.647	1.506	-8,5	42.983	35.826	-16,7
7010	Ampullen	2.136	1.825	-14,6	14.428	11.973	-17,0
7011	Glaskolben für elektr. Zwecke	69.138	5.445	-92,1	71.675	18.761	-73,8
7012	Glaskolben für Isolierbehälter	394	258	-34,6	919	549	-40,3
7014	Signalglas	2.215	2.917	31,7	37.063	50.854	37,2
7015	Uhr-, Brillengläser	1.496	1.148	-23,3	20.746	14.904	-28,2
7017	Laborglas (Hüttenerzeugung)	4.268	3.594	-15,8	59.197	54.749	-7,5
7018	Glaskurzwaren	19.540	18.431	-5,7	30.194	29.296	-3,0
7020	Sonstiges Spezialglas	1.536	1.240	-19,2	74.679	62.315	-16,6
7020	Sonstiges bearbeitetes Glas	4.404	4.708	6,9	49.212	41.653	-15,4
8546 10	Elektr. Glasisolatoren	54	90	66,9	1.998	2.328	16,5
9025	Thermometer	2.381	1.828	-23,2	121.852	127.753	4,8
9025, 7017	Laborglas, -geräte aus Röhrenglas	5.575	5.265	-5,6	78.812	78.829	0,0
9405 91	Beleuchtungsglas	1.937	1.592	-17,8	27.763	24.494	-11,8
9617	Isolierbehälter	4.123	3.726	-9,6	37.634	34.515	-8,3
Gesamt		3.915.657	3.394.139	-13,3	4.697.557	4.369.202	-7,0

¹ Abweichungen sind aufgrund von Rundungsdifferenzen möglich. Quellen: Statistisches Bundesamt, eigene Erhebungen

Einfuhr von Glas und Glaswaren 2007 und 2008, nach Menge und Wert¹

WAREN-NUMMER	WAREN-BEZEICHNUNG	TONNEN		VERÄND. IN %	1.000 EUR		VERÄND. IN %
		2007	2008		2007	2008	
Flachglas (Basisglas)		644.856	560.997	-13,0	293.190	267.355	-8,8
7003	Gussglas (Ornamentglas)	66.969	57.661	-13,9	38.091	38.510	1,1
7004	Fensterglas (Tafelglas)	6.871	5.607	-18,4	4.132	2.811	-32,0
7005	Floatglas (Spiegelglas)	571.016	497.729	-12,8	250.967	226.034	-9,9
Veredeltes und bearbeitetes Flachglas		406.886	434.980	6,9	841.909	838.208	-0,4
7006	Flachglas, bearbeitet (Möbelglas)	56.416	65.489	16,1	73.011	77.346	5,9
7007	Sicherheitsglas	273.899	305.242	11,4	498.779	501.797	0,6
7008	Isolierglas	6.928	5.323	-23,2	16.929	12.736	-24,8
7009	Spiegel, gerahmt	18.019	13.528	-24,9	41.526	34.879	-16,0
7009	Spiegel, ungerahmt	45.413	38.948	-14,2	55.765	46.880	-15,9
7009	Rückspiegel	6.212	6.450	3,8	155.899	164.570	5,6
Behälterglas		306.157	246.955	-19,3	180.463	187.526	3,9
7010		306.157	246.955	-19,3	180.463	187.526	3,9
Kristall-/Wirtschaftsglas		213.480	180.084	-15,6	361.814	316.254	-12,6
7013	Trinkgläser, Tischwaren und Geschenkartikel aus Kristallglas	203.899	172.120	-15,6	319.700	278.957	-12,7
7013	Trinkgläser und Tischwaren aus Glaskeramik	713	267	-62,6	1.885	828	-56,1
7013	Tischwaren und Haushaltsartikel aus hitzebeständigem Glas	5.200	5.002	-3,8	14.813	15.026	1,4
9505	Weihnachtsartikel	3.668	2.695	-26,5	25.416	21.443	-15,6
Glasfasern, Mineralwolle		504.805	505.816	0,2	845.808	891.394	5,4
6806	Steinwolle	77.659	84.617	9,0	65.280	75.197	15,2
7019	Glaswolle	53.826	68.087	26,5	166.427	227.337	36,6
7019	Textile Glasfasern	335.027	315.507	-5,8	476.775	450.847	-5,4
7019	Gewebe aus Textilglasfasern	38.293	37.606	-1,8	137.326	138.013	0,5
Gebrauchs-/Spezialglas		316.913	349.443	10,3	507.679	459.884	-9,4
3207	Glasfritte, Überfangglas	24.356	20.982	-13,9	33.679	32.484	-3,5
7001	Scherben, Glasmasse	191.081	230.556	20,7	8.446	9.899	17,2
7002	Stangen, Stäbe, Kugeln, Röhren	18.328	13.774	-24,8	54.340	35.441	-34,8
7001-4,6	Optisches Glas	12.623	17.075	35,3	17.264	18.688	8,2
7010	Ampullen	1.699	1.353	-20,4	12.157	9.807	-19,3
7011	Glaskolben für elektr. Zwecke	4.061	3.591	-11,6	12.905	10.853	-15,9
7012	Glaskolben für Isolierbehälter	1.777	1.590	-10,5	3.426	3.201	-6,6
7014	Signalglas	2.029	1.890	-6,8	78.579	53.501	-31,9
7015	Uhr-, Brillengläser	14	7	-47,5	1.505	1.434	-4,7
7017	Laborglas (Hüttenerzeugung)	1.265	1.063	-16,0	11.683	12.525	7,2
7018	Glaskurzwaren	28.565	26.939	-5,7	39.827	36.950	-7,2
7020	Sonstiges Spezialglas	3.297	2.455	-25,5	35.860	28.072	-21,7
7020	Sonstiges bearbeitetes Glas	6.767	10.765	59,1	33.057	36.497	10,4
8546 10	Elektr. Glasisolatoren	149	243	63,2	2.633	2.477	-5,9
9025	Thermometer	4.497	2.937	-34,7	67.060	84.649	26,2
9025, 7017	Laborglas, -geräte aus Röhrenglas	3.360	3.810	13,4	28.558	29.757	4,2
9405 91	Beleuchtungsglas	5.250	4.507	-14,1	27.162	24.541	-9,6
9617	Isolierbehälter	7.796	5.906	-24,2	39.538	29.108	-26,4
Gesamt		2.393.097	2.278.274	-4,8	3.030.863	2.960.621	-2,3

¹ Abweichungen sind aufgrund von Rundungsdifferenzen möglich. Quellen: Statistisches Bundesamt, eigene Erhebungen

Ausfuhr: Wichtigste Bestimmungsländer für deutsche Glaswaren, 2008

RANG 2008	RANG 2007	LAND	1.000 EUR ¹	AUSFUHR 2008 in % der Gesamtausfuhr ¹
1	1	Frankreich	496.140	10,5
2	3	Niederlande	343.558	7,3
3	2	USA	325.856	6,9
4	4	Österreich	321.769	6,8
5	5	Italien	290.384	6,1
6	8	Schweiz	249.130	5,3
7	6	Großbritannien	242.672	5,1
8	7	Polen	236.168	5,0
9	9	Belgien	229.720	4,9
10	10	Spanien	191.621	4,1
11	11	Dänemark	132.267	2,8
12	12	Tschechische Republik	128.433	2,7
13	17	Russland	109.083	2,3
14	14	Schweden	109.082	2,3
15	15	China	90.936	1,9
		Summe	3.496.819	74,0

Einfuhr: Wichtigste Herkunftsländer ausländischer Glaswaren, 2008

RANG 2008	RANG 2007	LAND	1.000 EUR ¹	EINFUHR 2008 in % der Gesamtausfuhr ¹
1	3	China	368.035	10,5
2	2	Belgien	354.611	10,1
3	4	Italien	305.160	8,7
4	1	Frankreich	304.853	8,7
5	5	USA	277.242	7,9
6	6	Tschechische Republik	231.262	6,6
7	7	Polen	192.489	5,5
8	17	Dänemark	132.749	3,8
9	8	Niederlande	124.336	3,5
10	9	Großbritannien	112.988	3,2
11	10	Ungarn	109.346	3,1
12	14	Schweiz	102.244	2,9
13	13	Österreich	98.358	2,8
14	12	Spanien	96.160	2,7
15	11	Japan	90.874	2,6
		Summe	2.900.707	82,6

Der Bundesverband Glasindustrie e. V.



PRÄSIDIUM	
Präsident: Paul Neeteson Generaldelegierter für Deutschland und Mitteleuropa Compagnie de SAINT-GOBAIN, Aachen	
Vizepräsident: Burkhard Lingenberg Director Corporate Communication & Marketing Gerresheimer AG, Düsseldorf	Vizepräsident: Stefan Jaenecke Vorstandsvorsitzender Saint-Gobain Oberland AG, Bad Wurzach
Vizepräsident: Dr. Clemens Miller Sprecher des Vorstandes Pilkington Deutschland AG, Gelsenkirchen	Vizepräsident: Prof. Dr.-Ing. Udo Ungeheuer Vorsitzender des Vorstandes SCHOTT AG, Mainz

HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER
Dr. Johann Overath

FACHGRUPPEN			
Behälterglasindustrie	Flachglasindustrie	Gebrauchs- und Spezialglasindustrie	Glasbearbeitungs- und veredelungsindustrie

AUSSCHÜSSE	
Umwelt und Arbeitssicherheit Vorsitz: bis 04.04.2008: Dr. Walter Schaefer-Rolffs Saint-Gobain Oberland AG, Essen ab 04.04.2008: Dr.-Ing. Thomas Hünlich SCHOTT AG, Mainz	Wirtschafts-, Steuer- und Finanzpolitik Vorsitz: Dr. Clemens Miller Pilkington Deutschland AG, Gelsenkirchen

IMPRESSUM		
Herausgeber: Bundesverband Glasindustrie e. V. Am Bonnehof 5 40474 Düsseldorf Tel. +49 211 4796-134 Fax +49 211 9513751 E-Mail info@bvglas.de Web www.bvglas.de	Statistisches Material: Bundesverband Glasindustrie e. V., Düsseldorf Statistisches Bundesamt, Wiesbaden Fotos: Compagnie de SAINT-GOBAIN Gerresheimer AG Heineken Pilkington Deutschland AG SAINT-GOBAIN GLASS Deutschland GmbH SCHOTT AG	Gestaltung/Layout: cayenne werbeagentur gmbh www.cayenne.de Druck: Konzept Dienstleistung rund um den Druck Breukelmannhang 11 45359 Essen Stand: Juli 2009

¹ Abweichungen sind aufgrund von Rundungsdifferenzen möglich. Quellen: Statistisches Bundesamt, eigene Erhebungen



Bundesverband Glasindustrie e. V.

Am Bonnhof 5, 40474 Düsseldorf

Telefon: +49 211 4796-134, Fax: +49 211 9513751

E-Mail: info@bvglas.de, Web: www.bvglas.de